



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Weener (Ems) am 15.05.2018, um 17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Osterstraße 1, 26826 Weener.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Manfred Robbe

Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

Erster stellvertretender Bürgermeister

Helmut Geuken

Zweite stellvertretende Bürgermeisterin

Hildegard Hinderks

Mitglieder

Lutz Drewniok

Hermann Jans

Ingo Meyer

Reinhard Schüür

Kim Uwe Siemons

Vertretung für Herrn Werner Lübbers

beratende Mitglieder

Heinrich-Friedrich Holtkamp

Verwaltung

Andreas Sinnigen

Annegret Hellmers

Stefan Schmitz

Fachbereichsleiter

Protokollführerin

Stellv. Fachbereichsleiter

Gäste

Dipl.-Ing. Matthias Knopf, Geschäftsführer bis einschl. TOP 3
beyer + freitag + zeh

Matthias Adler, Expansionsleiter Nord Fa. bis einschl. TOP 3
Bünting

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Werner Lübbers

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses, die Vertreter der Verwaltung und der Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wurde nicht genutzt, da keine Gäste anwesend waren.

--

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 08.03.2018

Die Anfrage des Ratsmitglieds Drewniok zu Baumfällungen auf dem Grundstück der Fa. Klingele wurde nicht im Protokoll erwähnt. *(Eine Protokollantwort erfolgt nach Prüfung des Sachverhalts.)*

Ratsmitglied Drewniok weist zu TOP 9.4.2 darauf hin, dass er angeregt habe, Schadenersatz von der Sielacht zu fordern, da die Bäume von der Stadt gepflanzt wurden.

Ratsmitglied Hinderks erklärt zu TOP 9.1.4, sie habe die Anbringung von Anlehnbügel an der Bushaltstelle Berliner Straße vorgeschlagen. Auf der dortigen Fläche müsste dies platztechnisch möglich sein.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 3 Bebauungsplan Nr. 56 W "Nördlich Kirchhofstraße" gemäß § 13 a BauGB Vorlage: BV/2018/2277

Wie Dipl.-Ing. Matthias Knopf vom Architekturbüro beyer + freitag + zeh Projektentwicklungsges. mbH erläutert, sollen die 4 leerstehenden Häuser an der Haagstraße und die ehemalige Pension Ems an der Kirchhofstraße in den nächsten Wochen abgebrochen werden. An deren Stelle ist im 1. Bauabschnitt die Errichtung eines Neubaus vorgesehen, in dem neben einem Fachmarkt auch die Oldenburgische Landesbank einziehen wird.

Die drei vorgestellten Gestaltungsvarianten deuten die Umrisse der bisherigen Gebäude an. Sie unterscheiden sich lediglich in der Art des Fassadenmaterials. Sämtliche Entwürfe berücksichtigen die Vorgaben der unteren Denkmalschutzbehörde.

Aus architektonischer Sicht bestand die Herausforderung darin, das deutlich massivere Gebäude so in die Umgebung einzufügen, dass es optisch möglichst zurücktritt. Die Variante 1 wird daher aufgrund der hellen Fassadengestaltung vom Vorhabenträger und der Verwaltung favorisiert.

Das Telekom-Gebäude an der Haagstraße wurde vom Vorhabenträger erworben, muss aufgrund technischer Erfordernisse jedoch noch mehrere Jahre stehen bleiben. Es ist vorgesehen, die Außenanlagen in das Gesamtkonzept zu integrieren.

Es wird beschlossen, die Gestaltungsentwürfe zum Einzelhandelsstandort an der

Kirchhofstraße zur Kenntnis zu nehmen.

zur Kenntnis genommen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 4 Antrag der Gruppe UGFG im Rat der Stadt Weener (Ems) gemäß § 56 NKomVG vom 06.04.2018: Unterhaltung der Radwanderwege parallel zum Emsdeich
Vorlage: AT/2018/2279**

Ratsmitglied Drewniok erläutert den Antrag der UGFG und weist darauf hin, dass in der Gemeinde Jemgum eine ähnliche Diskussion geführt wurde.

Ratsmitglied Hinderks regt an, die Verwaltung möge Fördermöglichkeiten ausloten. Ratsmitglied Geuken ergänzt, gegebenenfalls könnten Fördermittel aus der Wolfs-Diskussion in Anspruch genommen werden.

Ratsmitglied Hinderks erklärt, für eine Beschlussfassung über die bereitzustellenden Haushaltsmittel sei es unumgänglich, die Personal- und Sachkosten zu beziffern. Die Verwaltung erklärt dazu, den im Haushalt 2018 eingeplanten Kommunalschlepper (kleiner Trecker) werde der Bauhof auch für andere Tätigkeiten nutzen. Dies ermögliche dem Bauhof einen flexibleren Einsatz der Anbaugeräte, so dass u. a. die Reinigungsarbeiten auf der Deichverteidigungsstraße besser bewältigt werden können.

Ratsmitglied Geuken betont, die Stadt müsse auch aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht ihrer vertraglichen Verpflichtung nachgekommen. Eine Einzäunung des Deiches sei aus Kostengründen nicht angebracht.

Ratsmitglied Schüür erinnert daran, dass die Stadt in der Vergangenheit wöchentlich ab Mai jeden Jahres die Radwege gereinigt habe. 200 Meter der Strecke befänden sich im Eigentum eines Landwirts und müssten daher von ihm unterhalten werden. Um Ressourcen beim Bauhof einzusparen, schlägt er vor, den Landwirt mit der Reinigung der Radwanderwege zu beauftragen.

Die Verwaltung erklärt, sie werde den Vorschlag weitergehend ausloten.

Die Verwaltung berichtet, dass zwei Übergänge zwischen Weener und Leer sowie drei zwischen dem Süderhammrich und Weener zu erneuern seien.

Ratsmitglied Holtkamp regt an, in Höhe Weener-Vorwerk ein Schild aufzustellen, das auf die alternative Radwegverbindung entlang der Bundesstraße hinweist.

Für die UGFG erklärt Ratsmitglied Drewniok, der Antrag werde zurückgenommen mit der Maßgabe, die vorgenannten Möglichkeiten zu prüfen.

keine Abstimmung

**TOP 5 Haushaltsplanung für das Jahr 2018 - Zuständigkeit Bau- und Umweltausschuss
Vorlage: BV/2018/2268**

Die Vorgehensweise der Haushaltsberatungen wird von mehreren Ratsmitgliedern kritisiert. Es wird vorgeschlagen, künftig vor den Fachausschüssen eine Finanz- und

Wirtschaftsausschusssitzung anzusetzen, statt den Gesamtüberblick über die Haushaltssituation der Stadt in einer nichtöffentlichen Informationsveranstaltung zu vermitteln, wie am 09.05.2018 geschehen. Außerdem sei eine Vorbereitungszeit von etwa 14 Tagen erforderlich, die Unterlagen hätten früher übermittelt werden müssen.

Auf Anregung von Ratsmitglied Holtkamp wird der Ergebnishaushalt nicht diskutiert; es werden lediglich Rückfragen zu verschiedenen Produkten beantwortet. Hierzu wird u. a. aufgeführt, dass die eingeplanten Haushaltsansätze für die Bewirtschaftung der Kompensationsfläche Meentelände erhöht wurden, da zu besseren fachlichen Bewertung verschiedener Aspekte eine Nivellierung des Geländes erfolgen soll.

Zu den aus der Übersicht über die Haushaltsansätze des Teilfinanzplanes zu entnehmenden Positionen werden auf Anfrage die folgenden Positionen von der Verwaltung erläutert:

- 019000.00000: Einnahmen aus dem Verkauf der Baugebiete und der Floorenstraße
- 096000.40045: Ausgaben, die sich nachträglich im Verlauf der Baumaßnahme am JZ Weener ergeben haben (z. B. Küche, Umlegung HAusanschlüsse)
- 096000.40020: Ausgaben für nachträglich herzustellende SWK-Hausanschlüsse (z. B. Lückenbebauungen)
- 096000.40048: Nicht förderfähige Ausgaben für den RWK und SWK aus der Baumaßnahme Westerstraße, die nicht aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz gezahlt werden
- 096000.40031: Mehrkosten für den Bau der Stichstraße Industriestraße, die durch den vorzunehmenden Bodenaustausch begründet sind (Auskofferungen, Entsorgung) sowie für die Überfahrt zum Räumstreifen und den RWK
- 096000.40013: Die Höhe der Straßenausbaubeiträge ergibt sich aus der Beitragssatzung. Die Straßenbeleuchtung wird nach einer Prioritätenliste ausgetauscht: In den Straßenzügen die mit einer veralteten Beleuchtung ausgestattet sind, für die keine Ersatzteile mehr erhältlich sind, wird die Beleuchtung noch im Laufe des Jahres 2018 ausgetauscht.

Die Verwaltung erklärt auf Anfrage des Ratsmitglied Drewniok, dass die beschlossene Prioritätenliste für die Straßensanierungen abgearbeitet werde. Im Ergebnishaushalt seien u. a. 300.000 € für die Sanierungen der Floorenstraße, Brunnenstraße, Kirchborgum und Gödeke-Michel-Straße eingeplant (*Produkt 54.1.010.*)

Ratsmitglied Hinderks vermisst im Haushalt 2018 die Ausgaben für zusätzliche Altstadtleuchten und die dafür zu beantragenden Fördermittel.

Ratsmitglied Drewniok schlägt vor, mit dem Austausch von Spielgeräten (07200.40025) zu warten, bis das Konzept für die Spielplätze vorliegt. Die Verwaltung erklärt, dass dieser Ansatz für die Ersatzbeschaffung von abgängigen Holzspielgeräten erforderlich sei.

Zu den bei 06100.40009 veranschlagten Kosten für die Beschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof vertritt Ratsmitglied Hinderks die Auffassung, dass sich der Aufgabenbereich des Bauhofes immens erhöht habe und hier gegengesteuert werden müsse. Zunächst solle das Ergebnis der Organisationsüberprüfung für den Bauhof abgewartet werden, bevor der Fuhrpark erweitert werde. Eine Zusammenarbeit mit den Bauhöfen der Nachbargemeinden Bunde und Jemgum könne außerdem zur Einsparung von Ressourcen beitragen. Die Verwaltung erklärt, durch die Anschaffung des zusätzlichen Schleppers ließen sich die

Arbeitsabläufe des Bauhofes erheblich optimieren. Die Hauptfahrzeuge würden in den Gemeinden saisonbedingt meist zeitgleich benötigt, z. B. beim Winterdienst.

Ratsmitglied Holtkamp schlägt in diesem Zusammenhang vor, zeitaufwändige Bauhofaufgaben wie z. B. die Grabenräumung vermehrt an Firmen zu vergeben, da diese zudem technisch besser ausgestattet seien.

Ratsmitglied Meyer erkundigt sich, ob im Haushalt 2018 Ausgaben für das Lehrschwimmbecken Stapelmoor berücksichtigt seien. Die Verwaltung erklärt, diese seien im Ergebnishaushalt (*beim Produkt Schulen 21.1.010: Haushaltsansatz 5.500 €*) eingeplant.

Zur Frage von Ratsmitglied Hinderks, ob die Kosten für die Erstellung eines Gutachtens zum Kreisverkehrsplatz im Haushalt 2018 eingeplant seien, erklärt die Verwaltung, diese Maßnahme sei im Ergebnishaushalt (*Produkt 51.1.010*) eingeplant und über das Städtebauförderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz gegebenenfalls förderbar.

Auf die entsprechende Frage des Ratsmitglieds Hinderks teilt die Verwaltung mit, für die barrierefreie Umgestaltung von Bushaltestellen sei seitens des Landkreises noch kein Ergebnis der Bestandsaufnahme vorgelegt worden. Die Maßnahme werde daher für den Haushalt 2019 vorgemerkt.

Ratsmitglied Meyer fragt, ob die zu erwartenden Mehrkosten für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses beziffert werden können und durch den Haushalt abgedeckt seien. Die Verwaltung erklärt, die konkreten Zahlen lägen noch nicht vor; aus Haushaltsresten stünden noch 1.000.000 € zur Verfügung.

Die im Teilergebnishaushalt 2018 sowie in der Investitionsplanung 2018 der Zuständigkeit des Bau- und Umweltausschusses zugeordneten Haushaltsansätze werden mit den Auswirkungen auf den Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 6 Mitteilungen der Verwaltung

6.1.

Die Verwaltung teilt mit, dass das Niederschlagsereignis vom Sonntag, 13.05.2018, außergewöhnlich stark gewesen ist. Das Regenwasser staute sich in einigen Straßen auf den Fahrbahnen. Davon betroffen waren überwiegend die Siedlungsgebiete. Das anfallende Wasser konnte von dem Entwässerungssystem, bestehend aus Gräben und der Regenwasserkanalisation, nicht mehr ordnungsgemäß abgeleitet werden. Die Regenwasserkanalisation wurde zum jeweiligen Stand der Technik so bemessen, dass Niederschlagsereignisse mit einer bestimmten Intensität problemlos abgeleitet werden können. Starkregenereignisse, wie das vom 13.05.2018, werden in technischen Berechnungen nicht zugrunde gelegt, deshalb kommt es zum Überstau.

6.2.

Die Verwaltung teilt mit, dass im Winter 2017/ 18 im Stadtgebiet Weener rd. 60.000 m Gräben geräumt worden sind. Der Grabenaushub in den Siedlungsgebieten beläuft sich auf rd. 15.000 m, dieser ist inzwischen zu ca. 75% von dem städtischen Bauhof abgefahren worden.

Die Übrigen 25% werden in Kürze abgefahren werden. Rd. 45.000 m Grabenaushub wurde an angrenzenden Ländereien abgelegt und verbleibt dort.

6.3.

Die Verwaltung unterrichtet über den derzeitigen Stand des Neubaus des Feuerwehrhauses Weener: Mit den Fassadenarbeiten wird voraussichtlich in dieser Woche begonnen. Die Dämmarbeiten des Hallendaches sind weitestgehend abgeschlossen. Bis Ende dieser Woche ist mit der Endausführung der Arbeiten zu rechnen. Die Dach- und Fassadenarbeiten sind somit Ende Mai / Anfang Juni abgeschlossen, sodass die Haustechnikfirmen voraussichtlich im Juni mit den ersten Arbeiten beginnen können.

TOP 7 Anfragen und Anregungen

7.1.

Ratsmitglied Schüür schlägt vor, die Grabenräumung zukünftig in Zusammenarbeit mit der Sielacht durchzuführen.

7.2.

Ratsmitglied Geuken teilt mit, dass die Bepflanzung des Walles am Umspannwerk „Trafostation Diele“ nicht vertragsgemäß hergestellt wurde und die Unterhaltungsarbeiten nicht durchgeführt werden. Der Bürgermeister wird diesbezüglich ein Gespräch mit dem Betreiber führen.

7.3.

Auf entsprechende Frage des Ratsmitgliedes Meyer teilt die Verwaltung mit, dass der Aufstellungsbeschluss für das Baugebiet in Jelsgaste voraussichtlich in der BAUMA-Sitzung am 24.05.2018 beschlossen werden kann.

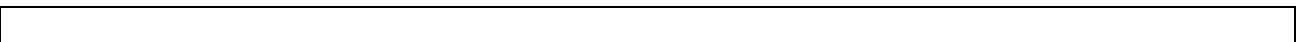
7.4.

Ratsmitglied Siemons erkundigt sich nach dem Sachstand zum Baugebiet Nördlich Gasthuslohne in Stapelmoor. Die Verwaltung berichtet, die Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung sei wie in der letzten BAUMA-Sitzung am 08.03.2018 beschlossen, inzwischen durchgeführt worden. In der nächsten BAUMA-Sitzung werde das Ergebnis der Beteiligungsverfahren präsentiert.

7.5.

Ratsmitglied Siemons erinnert daran, dass die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung umgestellt werden sollen. Die Verwaltung erklärt, der Austausch abgängiger Leuchten habe Vorrang. Die durch die vorgesehene Änderung der Schaltzeiten entstehenden Mehrkosten werden zurzeit ermittelt und im Haushalt 2019 berücksichtigt.

Ratsmitglied Holtkamp kritisiert, dass die Umstellung immer wieder hinausgezögert werde und äußert sein Unverständnis für die angeführten Gründe.



TOP 8 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht genutzt.

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Manfred Robbe
Vorsitzender

Ludwig Sonnenberg
Bürgermeister

Andreas Sinnigen
Abteilungsleiter

Annegret Hellmers
Protokollführerin